

Pierrot

Die Figur des *Pierrot* entstammt der *commedia dell'arte* des 15. und 16. Jahrhunderts. Er war zunächst böseartig und intrigant, eine eher verstörende Lachfigur. Erst eine neue Fassung der Figur, die der französische Pantomime und Schauspieler Jean-Gaspard Debureau in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Paris verkörperte, gab dem Pierrot der Jetzt-Zeit sein Gesicht: Er ist oft ein romantischer und empfindsamer Einzelgänger, sympathisch und bemitleidenswert, für Liebhaberrollen geeignet. Eine nachgerade klassische Ausarbeitung dieser Figur gab Jean-Louis Barrault in *Les Enfants du Paradis* (Frankreich 1945, Marcel Carné) – unter Deburaus Bühnennamen Baptiste Debureau, melancholisch, weiß geschminkt, in weiße wallende Gewänder gehüllt. Jean-Paul Belmondo spielte in Jean-Luc Godards Film *Pierrot le Fou* (*Elf Uhr nachts*, Frankreich 1965) die Titelrolle nicht mehr als Inkarnation des Rollenfachs, sondern als dessen Kritik: Eine Figur, die das Geschehen nie kontrollieren kann und am Ende zum Selbstmord greift, um die Kette des Geschehenden zu unterbrechen.

Literatur: Ashdawn-Lecointre, Leisha: Le Théâtre du peuple, Pierrot et *Les Enfants du paradis*. In: *Bulletin de la Société Théophile Gautier*, 21, 1999; S. 347-355. – Fischer, Lucy: *Rabbit's Moon: the Pierrot figure in theater, painting and film*. In: *Millennium Film Journal*, 10-11, Fall/Winter 1981, S. 123-139. – Morgan, Daniel: 'No Trickery with Montage': On Reading a Sequence in Godard's *Pierrot le fou*. In: *Film Studies: An International Review* 5, Winter 2004, S. 8-29. – Storey, Robert F.: *Pierrot. A Critical History of a Mask*. Princeton: Princeton University Press 1978; 2. Aufl. 1987.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:pierrot-7606>

Last update: **2012/03/22 01:30**

